

Leistungsbewertungskonzept

für das Fach

Englisch

Sekundarstufe I und II

Stand 2018

Fachschaft Englisch

Beschlussfassung Leistungsbewertung Sek I vom 15.11.2011 (bestätigt am 17.12.15)

Die Leistungsbewertung orientiert sich an den Vorgaben des Schulgesetzes des Landes NRW (hier: § 48) sowie § 6 der APO S I und den fachspezifischen Lehrplänen und Richtlinien.

Allgemeines

- Bei der Leistungsbeurteilung sind Leistungen in den Beurteilungsbereichen „schriftliche Arbeiten“, „sonstige Leistungen im Unterricht“ sowie die Ergebnisse zentraler Lernstandserhebungen angemessen zu berücksichtigen.
- „Sonstige Leistungen“ und „schriftliche Arbeiten“ besitzen den gleichen Stellenwert (50%-50%)
- Ergebnisse der Lernstandserhebungen werden nur beim Stand zwischen zwei Notenstufen berücksichtigt
- Transparenz der Notengebung (Bewertungsbogen mit aussagekräftigem Punkteschema)
- Hörverstehensüberprüfungen (mind. eine pro Schuljahr) sind Teil der Leistungsbewertung.

Schriftliche Arbeiten

In den schriftlichen Arbeiten werden die im Curriculum festgelegten Kernkompetenzen des Faches (Kommunikative -, Interkulturelle-, Methodische Kompetenzen), sowie die Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachlicher Korrektheit in der Zielsprache thematisch sowie Lerngruppen spezifisch akzentuiert artikuliert und evaluiert.

1. Anzahl der Arbeiten pro Jahrgangsstufe
 - In den Jahrgangsstufen 5-7 werden pro Halbjahr drei Arbeiten geschrieben.
 - In der Jahrgangsstufe 8 werden im 1. Halbjahr drei Arbeiten geschrieben, im 2. Halbjahr zwei plus LSE
 - In der Jahrgangsstufe 9 werden pro Halbjahr zwei Arbeiten geschrieben (zweistündig). Die Fachschaft überlegt, die erste Arbeit im 2. Halbjahr durch eine mündliche Prüfung (evtl. Bewerbungsgespräch) zu ersetzen. Hierzu soll im Vorfeld eine Fortbildung stattfinden.
2. Konzeption von Klassenarbeiten/Gewichtung von Teilaufgaben
 - Rezeptive und produktive Leistung in mehreren Teilaufgaben, die in einem thematisch-inhaltlichen Zusammenhang stehen.
 - geschlossene und halboffene Aufgaben jeweils in Kombination mit einer offenen Aufgabe
 - je komplexer die Aufgabe und je höher die eingeforderte Eigenständigkeit, umso stärker deren Gewichtung
 - Der Anteil der offenen Aufgaben steigt im Laufe der Lernzeit, überwiegt in den Jahrgangsstufen 8 und 9.
 - Bei der Bildung der Gesamtnote kommt offenen Aufgaben grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als geschlossenen und halboffenen Aufgaben. Fortschreitend verringert

sich der Anteil an geschlossenen oder halboffenen Aufgaben wie folgt:

Jgst. 5: max. 75 %

Jgst. 6: max. 65%

Jgst. 7: max. 50%

Jgst. 8: max. 40%

Jgst. 9: max. 35%

In der Jahrgangsstufe 9 sollten sich die Aufgabenformate sukzessive an die Anforderungsbereiche der Oberstufe angleichen.

- Bildung der Note für offene Aufgaben aus den Teilnoten für Inhalt und Sprache, wobei dem Bereich Sprache ein höheres Gewicht zukommt.

Jhg. 5/6: 20% Inhalt und 80% Sprache Jhg. 7: 30% Inhalt und 70%

Sprache

Jhg. 8/9: 40% Inhalt und 60% Sprache (hiervon entfallen 20 % auf das Kriterium der Textsortenkompetenz)

^ Kriterien Inhalt:

- Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse
- sachliche Korrektheit
- sachlogischer Zusammenhang von Arbeitsauftrag und Textproduktion

^ Kriterien Sprache:

- Grad der Verständlichkeit der Aussagen/Grad der Beeinträchtigung der Kommunikation
- Reichhaltigkeit/Differenziertheit im Vokabular
- Komplexität und Variation im Satzbau
- orthographische, lexikalische, grammatische Korrektheit
- sprachliche Klarheit und gedankliche Stringenz
- Der Fehlerquotient ist abgeschafft

^ Kriterien Darstellungsleistung:

- Textsortenkompetenz

Es gilt folgende Festsetzung für die Note ausreichend (-): 45 % der Arbeit

Sonstige Leistungen im Unterricht

Die Note im Bereich Sonstige Mitarbeit bezieht sich auf die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht: verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, schriftliche, insbesondere aber mündliche Sprachproduktion innerhalb der einzelnen Kompetenzen.

Kriterien:

- Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen bei Team- und Gruppenarbeit
- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen (z.B. kurze schriftliche Übungen (min. 3x pro Halbjahr), Wortschatzkontrolle, Überprüfung HV/LV, vorgetragene Hausaufgaben)
- Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben mit einem hohen Anteil an Selbständigkeit (vertiefte Beschäftigung mit einer Themen-/Problemstellung mit der Erstellung eines Produkts, das ein breites Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt)
- Formen, die im Rahmen der zentralen Prüfungen - z.B. auch in mündlichen Prüfungen - von Bedeutung sind, frühzeitig vorzubereiten und üben.
- Die produktive mündliche Sprachverwendung hat einen besonderen Stellenwert. Die Leistungen in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (freies dialogisches Sprechen, notizengestützt, Rollenkarten) und „Sprechen“ (materialgestütztes, notizengestütztes Sprechen) werden einer regelmäßigen schüler- und lehrerzentrierten Überprüfung unterzogen.

Die Kompetenzfelder finden ihre Entsprechung in den Notenbereichen, die im Folgenden unter Leistungsbewertung SII , Sonstige Leistungen im Unterricht, dargestellt sind.

Gymnasiale Oberstufe /Einführungsphase

In der Jahrgangsstufe 10 /EF werden die notwendigen Kompetenzen für die Qualifikationsphase vertieft bzw. ggf. erworben:

Einführungsphase EF	Unterrichtsvorhaben	Themenbereiche	Schulinterner Schwerpunkt
	1. non-fictional text analysis (the basic compulsory elements: summary, analysis, evaluation: comment / re- creation of text)	e.g. the manipulative function of the media - summary/ description, analysis and evaluation of the media: newspaper articles /advertisements	Vermittlung der für die Qualifikationsphase relevanten Textsorten, Methoden- und Medienkompetenzen; Erarbeitung obligatorischer Analysefertigkeiten
	2.(non-)fictional texts, short stories (the basic compulsory elements: summary, analysis, evaluation: essay/comment; re-creation of text)	e.g. Living together in modern society - e.g. young people and their problems, living in a multi-ethnic society	Die Themenbereiche sind frei wählbar, sofern sie den jeweiligen Unterrichtsvorhaben zugeordnet werden können
	3.novel analysis /extracts from different novels: narrative techniques (characterization, mood/atmosphere, point of view etc.); compulsory elements s.a.	e.g. Slam, Holes, Lord of the Flies, Paranoid Park	
	4. poetry (compulsory elements s.a.)	e.g. city poetry, poetry dealing with nature, performance poetry	
	5. film analysis / extracts from various films (corresponding book/ drama extracts are optional); compulsory elements s.a.	e.g. The Truman Show, This is England, Dead Poets Society, About a Boy, There's Something about Mary	
Kompetenzen	1.Sprachkompetenzen	Vorgaben	Schulinterner Schwerpunkt
	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	u.a. films, songs, audio tapes of speeches; speeches on video, cartoons, caricatures; graphs, pictures, advertisements, newspapers, magazines	film analysis compulsory
	Sprechen	u.a. classroom discourse; participation, speeches, (power point) presentations	language: English, techniques of presentation
	Wortschatz	Themen- und Funktionswortschatz	students need to work on their command of language by learning vocabulary themselves; courses may produce lists written by the pupils; vocabulary tests are optional

	Leseverstehen	non-fictional texts, fictional texts	content analysis, language analysis; optional: acting, making of film sequences
	Schreiben	Rules for summary writing, methods for text analysis/ video analysis, structure of essays/ comments, text production: letter to the editor, diary entry, interior monologue etc.	Intensive training: summary, analysis, evaluation (essay- /comment writing), re- creation of text
Kompetenzen	2.interkulturelle Kompetenzen	Vorgaben	Schulinterner Schwerpunkt
		Erschließung einiger wesentlicher Aspekte des anglo- amerikanischen Sprach- und Kulturraums	Vgl. Schülerbuch (Green Line: Oberstufe/Klasse 10) , themenspezifisches Zusatzmaterial optional
	3.methodische Kompetenzen	Methoden und Formen selbständigen und kooperativen Arbeitens	Die drei Anforderungsbereiche und Aufgabentypen (Schreiben) sind während der gesamten Einführungsphase obligatorisch die Schwerpunkte der jeweiligen Unterrichtsvorhaben.
Leistungsfeststellung	Den Klausuren liegt ein Erwartungshorizont zugrunde, der als Korrektur der jeweiligen Arbeit beiliegt und sich an den Vorgaben der Bezirksregierung orientiert: 1.Inhalt (1.comprehension (16 Punkte); 2.analysis (24 Punkte); 3.evaluation / re- creation of text (20 Punkte)): insgesamt 60 Punkte, wobei dem ersten Aufgabenbereich erkennbar weniger Gewicht zukommt 2.Sprache : insgesamt 90 Punkte (Kommunikative Textgestaltung [30 Punkte]; Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [30 Punkte]; Sprachrichtigkeit [30 Punkte: Orthographie:0-6; Grammatik: 0-12 ; Wortschatz: 012] Abiturrelevante Bewertungsvorlage siehe am Ende des Dokumentes.		

Qualifikationsphase Q1/2	Unterrichtsvorhaben	Themenbereiche	Schulinterner Schwerpunkt
	<p>1. British and American traditions and visions (British history: From Empire to Commonwealth, monarchy and modern democracy; the UK and Europe; the American Dream then and now)</p> <p>2. Post-colonialism and migration (the post-colonial experience in India; the role of the New English Literatures: Indian and Pakistani communities in Britain)</p> <p>3. Globalization - global challenges (economic and ecological issues; international peacekeeping at the turn of the century; the role of the UN and the USA)</p> <p>4. Utopia and dystopia - exploring alternative worlds (science and ethics: genetic engineering; science fiction, fantasy and utopia)</p> <p>5. Shakespeare - a literary giant in the 21st century (Shakespeare and the Elizabethan world [LK]; in- depth study of a play and corresponding film passages/ scenes from theatre performances [LK]; the interest of young audiences in Shakespeare/ passages from a Shakespeare play and from a contemporary film [GK])</p>	<p>Siehe Vorgaben der Landesregierung:</p> <p>Die inhaltlichen Schwerpunkte sind durch die einzelnen Unterrichtsvorhaben vorgegeben; folgende Medien und Materialien sind Unterrichtsgegenstände der jeweiligen Unterrichtsvorhaben:</p> <p>ändern sich mit dem jeweiligen Abiturjahrgang [Änderungen sind bei <i>learnline</i> einsehbar]: Sach- und Gebrauchstexte; literarische Texte [Roman, Drama, Lyrik]; Spielfilm</p>	<p>Vermittlung der für die Qualifikationsphase relevanten Textsorten, Methoden- und Medienkompetenzen; Vertiefung obligatorischer Analysefertigkeiten</p> <p>Die Themenbereiche der Unterrichtsvorhaben sind von der Landesregierung vorgegeben, also obligatorisch und auf der Internetseite <i>learnline</i> einsehbar; die Verteilung der Unterrichtsvorhaben auf die jeweiligen Halbjahre unterliegt den Beschlüssen der Fachkonferenz</p>
Kompetenzen	1. Sprachkompetenzen	Vorgaben	Schulinterner Schwerpunkt
	Hörverstehen und Hör-/Sehverstehen	u.a. films, songs, audio tapes of speeches; speeches on video, cartoons, caricatures; graphs, pictures, advertisements, newspapers, magazines	film analysis compulsory
	Sprechen	u.a. classroom discourse; participation, speeches, (power point) presentations	language: English, techniques of presentation
	Wortschatz	vertiefter Themen- und Funktionswortschatz	students need to work on their command of language by learning vocabulary themselves; courses may produce lists

			written by the pupils; vocabulary tests are optional
	Leseverstehen	non-fictional texts, fictional texts	content analysis, language analysis; optional: acting, making of film sequences
	Schreiben	Rules for summary writing, methods for text analysis/ video analysis, structure of essays/ comments, text production: letter to the editor, diary entry, interior monologue etc.	Intensive training: summary, analysis, evaluation (essay- /comment writing), re-creation of text
Kompetenzen	2. Interkulturelle Kompetenzen	Vorgaben	Schulinterner Schwerpunkt
		Erschließung der von der Landesregierung vorgegebenen Referenzräume (wesentliche Aspekte des anglo-amerikanischen Sprach- und Kulturraums)	Vgl. die von der Landesregierung vorgegebenen literarischen Werke und Filme; themenspezifisches Material aus unterschiedlichen Quellen
	3.Methodische Kompetenzen	Methoden und Formen selbständigen und kooperativen Arbeitens	Die drei Anforderungsbereiche und Aufgabentypen (Schreiben) sind während der gesamten Qualifikationsphase obligatorisch und deren Festigung somit Schwerpunkt der jeweiligen Unterrichtsvorhaben.
Leistungsfeststellung	Den Klausuren liegt ein Erwartungshorizont zugrunde, der als Korrektur der jeweiligen Arbeit beiliegt und sich an den Vorgaben der Bezirksregierung orientiert: 3.Inhalt (1.comprehension (16 Punkte); 2.analysis (24 Punkte); 3.evaluation / re-creation of text (20 Punkte)): insgesamt 60 Punkte, wobei dem ersten Aufgabenbereich erkennbar weniger Gewicht zukommt 4.Sprache : insgesamt 90 Punkte (Kommunikative Textgestaltung [30 Punkte]; Ausdrucksvermögen/ Verfügbarkeit sprachlicher Mittel [30 Punkte]; Sprachrichtigkeit [30 Punkte: Orthographie:0-6; Grammatik: 0-12 ; Wortschatz: 0-12] Abiturrelevante Bewertungsvorlage siehe unten:		

Darstellungsleistung/sprachliche Leistung

Kommunikative Textgestaltung

	Der Prüfling	max.	
1	erstellt einen kohärenten und flüssig lesbaren Text, berücksichtigt dabei den Adressaten und bedient sich adäquater sprachlicher Mittel der Leserleitung (z.B. <i>topic sentences</i>)	5	
2	beachtet die Normen der jeweils geforderten Textsorte (1: Summary, 2: Analysis, 3: Comment)	5	
3	strukturiert seinen Text in erkennbare und thematisch-kohärente Abschnitte, die die Darstellungsabsicht sachgerecht unterstützen	5	
4	stellt die einzelnen Gedanken in logischer, folgerichtiger Weise dar und verknüpft diese so, dass der Leser der Argumentation leicht folgen kann	5	
5	gestaltet den Text ökonomisch (ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten)	5	
6	schafft Leseanreize, zeigt Originalität, gibt Beispiele, stellt rhetorische Fragen, gibt Vorverweise	5	
	Summe	30	

Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel

	Der Prüfling	max.	
7	formuliert verständlich, präzise und klar	5	
8	bedient sich eines sachlich wie stilistisch angemessenen und differenzierten allgemeinen Wortschatzes	5	
9	bedient sich eines treffenden und differenzierten thematischen Wortschatzes	5	
10	bedient sich sachlich sowie stilistisch angemessen des fachmethodischen Wortschatzes (Interpretationswortschatz, Analysewortschatz)	5	
11	bedient sich passender idiomatischer Wendungen und Redemittel, vermeidet Germanismen	5	
12	bildet angemessen komplexe Satzgefüge und variiert den Satzbau in angemessener Weise (z.B. Wechsel zwischen Para- und Hypotaxe, Partizipial-, Gerundial- und Infinitivkonstruktionen, Aktiv und Passiv)	5	
	Summe	30	

	Gesamtsumme inhaltliche Leistung	60	
	Gesamtsumme sprachliche Leistung	90	
	GESAMTPUNKTZAHL	150	

Sprachrichtigkeit

1. Orthographie

0 Punkte	1 - 2 Punkte	3 - 4 Punkte	5 - 6 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die Regeln der Rechtschreibung feststellbar. Die falschen Schreibungen erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen die Rechtschreibnormen, Rechtschreibfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind durchaus Rechtschreibfehler feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend ohne Verstoß gegen die Rechtschreibnorm. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Rechtschreibfehler nicht wesentlich beeinträchtigt.	Der gesamte Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Rechtschreibnormen. Wenn Rechtschreibfehler auftreten, haben sie den Charakter von Flüchtigkeitsfehlern, d. h., sie deuten nicht auf Unkenntnis von Regeln hin.
Maximal erreichbare Punktzahl: 6			

2. Grammatik

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz ist wenigstens ein Verstoß gegen die grundlegenden Regeln der Grammatik feststellbar. Diese erschweren das Lesen erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von Verstößen gegen grundlegende Regeln der Grammatik. Grammatikfehler beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Es sind vereinzelt Verstöße gegen die Regeln der Grammatik feststellbar. Jedoch sind Abschnitte bzw. Textpassagen weitgehend fehlerfrei. Das Lesen des Textes wird durch die auftretenden Grammatikfehler nicht erschwert.	Der Text ist weitgehend frei von Verstößen gegen Regeln der Grammatik. Wenn Grammatikfehler auftreten, betreffen sie den komplexen Satz und sind ein Zeichen dafür, dass die Schülerin/der Schüler Risiken beim Verfassen des Textes eingeht, um sich dem Leser differenziert mitzuteilen.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

3. Wortschatz

0 - 1 Punkte	2 - 5 Punkte	6 - 9 Punkte	10 - 12 Punkte
In nahezu jedem Satz sind Schwächen im korrekten und angemessenen Gebrauch der Wörter feststellbar. Die Mängel im Wortgebrauch erschweren das Lesen und Textverständnis erheblich und verursachen Missverständnisse.	Einzelne Sätze sind frei von lexikalischen Verstößen. Fehler beim Wortgebrauch beeinträchtigen z. T. das Lesen und Verstehen.	Vereinzelt ist eine falsche bzw. nicht angemessene Wortwahl feststellbar. Einzelne Abschnitte bzw. Textpassagen sind weitgehend frei von lexikalischen Verstößen.	Der Wortgebrauch (Struktur- und Inhaltswörter) ist über den gesamten Text hinweg korrekt und treffend.
Maximal erreichbare Punktzahl: 12			

Sonstige Leistungen im Unterricht der Sek II

Die SoMi-Note bezieht sich auf die kontinuierliche Beobachtung der Leistungsentwicklung im Unterricht: verstehende Teilnahme am Unterrichtsgeschehen, kommunikatives Handeln, schriftliche, insbesondere aber mündliche Sprachproduktion

Kriterien:

- Individuelle Beiträge zum Unterrichtsgespräch sowie kooperative Leistungen bei Team- und Gruppenarbeit

- Punktuelle Überprüfung einzelner Kompetenzen in fest umrissenen Bereichen (z.B. kurze schriftliche Übungen, Wortschatzkontrolle, Überprüfung HV/LV, vorgetragene Hausaufgaben) - Längerfristig gestellte komplexere Aufgaben mit einem hohen Anteil an Selbständigkeit (vertiefte Beschäftigung mit einer Themen-/Problemstellung mit der Erstellung eines Produkts, das ein breites Spektrum fremdsprachlicher Leistungsfähigkeit widerspiegelt)

- Formen, die im Rahmen des Zentralabiturs von Bedeutung sind, sind in der EF vorzubereiten und zu üben.

- Die produktive mündliche Sprachverwendung hat einen besonderen Stellenwert. Die Leistungen in den Bereichen „Sprechen: an Gesprächen teilnehmen“ (freies dialogisches Sprechen, notizengestützt, Rollenkarten) und „Sprechen“ (materialgestütztes, notizengestütztes Sprechen) werden einer regelmäßigen schüler- und lehrerzentrierten Überprüfung unterzogen.

- Die Kompetenzfelder finden ihre Entsprechung in den folgenden Notenbereichen*:

Kriterien	Fazit	Noten-bereich /Punkte
<p>*kontinuierliche Mitarbeit in jeder Unterrichtsstunde, immer aufmerksam</p> <p>*selbständige Beiträge zum Fortgang des Themas leisten *sachlich und fachsprachlich fundierte und selbständige Auseinandersetzung mit den U-Gegenständen (z.B.durch eigene Lösungsideen für fachspezifische Probleme, durch eigenständige Recherche ohne Anleitung, eigene Vergleiche und Aufzeigen kritischer Aspekte)</p> <p>*begründet Urteile und Standpunkte entwickeln und vermitteln können, auch in abstrakten Kontexten</p> <p>*erledigt HA immer vollständig u. detailliert, übernimmt ggf.weitere Arbeiten;Arbeitsmaterialien immer vorhanden u.sofort nutzbar *geht aktiv auf andere ein, ist kooperativer und respektvoller Partner in GA, übernimmt auch Führungsrolle in der GA/bei der Präsentation *kommuniziert sehr sicher und fehlerfrei in der Zielsprache</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</p>	<p>1 (Punkte: 13-15)</p>

<p>Regelmäßig Beiträge aus Eigeninitiative leisten *fachspezifische Fragen, Aufgaben u. Problemstellungen schnell und klar erfassen *Zusammenhänge angemessen und zielsprachlich deutlich erklären können *eigene Beiträge zusammenhängend, zielsprachlich korrekt, präzise und anschaulich formulieren *selbständig Schlussfolgerungen ziehen u. Urteile begründet einbringen *erledigt HA immer vollständig; Arbeitsmaterialien vorhanden und sofort nutzbar *geht auf Beiträge der Mitschüler ein, gibt Mitschülern Hilfe *guter Gebrauch der Zielsprache, nur vereinzelt Fehler</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.</p>	<p>2 (Punkte: 10-12)</p>
<p>*sich öfter zu Wort melden *Fragen u. Problemstellungen erfassen *fachspezifische Kenntnisse/Fachbegriffe sachgerecht wiedergeben bzw. ins Gespräch einbringen können *Zusammenhänge erkennen können *U-ergebnisse selbst zusammenfassen können *sich um Klärung von Fragen bemühen *Bereitschaft, eigene Ideen u. Schlussfolgerungen ins Gespräch einzubringen *Vergleiche anstellen und ansatzweise Kenntnisse übertragen können *HA normalerweise vollständig; Arbeitsmaterialien in der Regel vorhanden u. schnell nutzbar *geht in der Regel auf andere ein, arbeitet kooperativ u. folgt bereitwillig anderen *einige Fehler im Gebrauch der Zielsprache, Verstehen selten gefährdet</p>	<p>Die Leistung entspricht im Allgemeinen den Anforderungen.</p>	<p>3 (Punkte: 7-9)</p>
<p>*meldet sich wenigstens hin und wieder zu Wort *zeigt Interesse, hört zu u. ist aufmerksam *stellt Fragen bei Verständnisschwierigkeiten *kann auf direkte Ansprache des Lehrers (zielsprachlich) angemessen und nachvollziehbar antworten *kann Inhalte in der Regel reproduzieren *HA u. Materialien häufig unvollständig u. nicht sofort nutzbar *geht im Unterrichtsgespräch gelegentlich auf andere ein, Begründungen aber nur im Ansatz erkennbar; *bringt sich in GA nur wenig ein, stört andere aber nicht *häufige Fehler im Gebrauch der Zielsprache, Verstehen eingeschränkt</p>	<p>Die Leistung weist zwar Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</p>	<p>4 (Punkte: 4-6)</p>
<p>*meldet sich nicht von selbst *ist unkonzentriert u. abgelenkt, fragt nicht um Hilfe, holt Rückstand nach Abwesenheit nicht auf *kann direkte Fragen nur selten beantworten *kann wesentliche Ergebnisse des Unterrichts (Inhalte, Begriffe, Diskussionsergebnisse, Zusammenfassungen) nicht reproduzieren *kann grundlegende Zusammenhänge nicht oder überwiegend sachlich fehlerhaft darstellen *HA u. Material überwiegend unvollständig bzw. nicht dabei *geht nicht auf andere ein, keine Argumentation erkennbar *ist in GA unkooperativ u. hält andere von der Arbeit ab *Schwere, häufige sprachliche Fehler, Verstehen stark eingeschränkt</p>	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht, notwendige Grundkenntnisse sind jedoch vorhanden und die Mängel in absehbarer Zeit behebbar.</p>	<p>5 (Punkte: 1-3)</p>

<ul style="list-style-type: none"> * Mitarbeit verweigern * dem Unterricht nicht folgen * in der Regel keine Frage beantworten können, Äußerungen nach Aufforderung sind falsch * HA /Material nicht vorhanden * gravierende Mängel auf allen Ebenen der Zielsprache, Verstehen unmöglich 	<p>Die Leistung entspricht den Anforderungen nicht. Selbst Grundkenntnisse sind so lückenhaft, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behebbar sind.</p>	<p style="text-align: center;">6 (Punkte: 0)</p>
--	--	--

*: Für den jeweils höheren Notenbereich werden die Leistungen aus den unteren Notenbereichen vorausgesetzt.

Quelle der Tabelle: © Tanja Lang, Fachschaft Pädagogik (mit Angleichungen an das Fach Englisch)